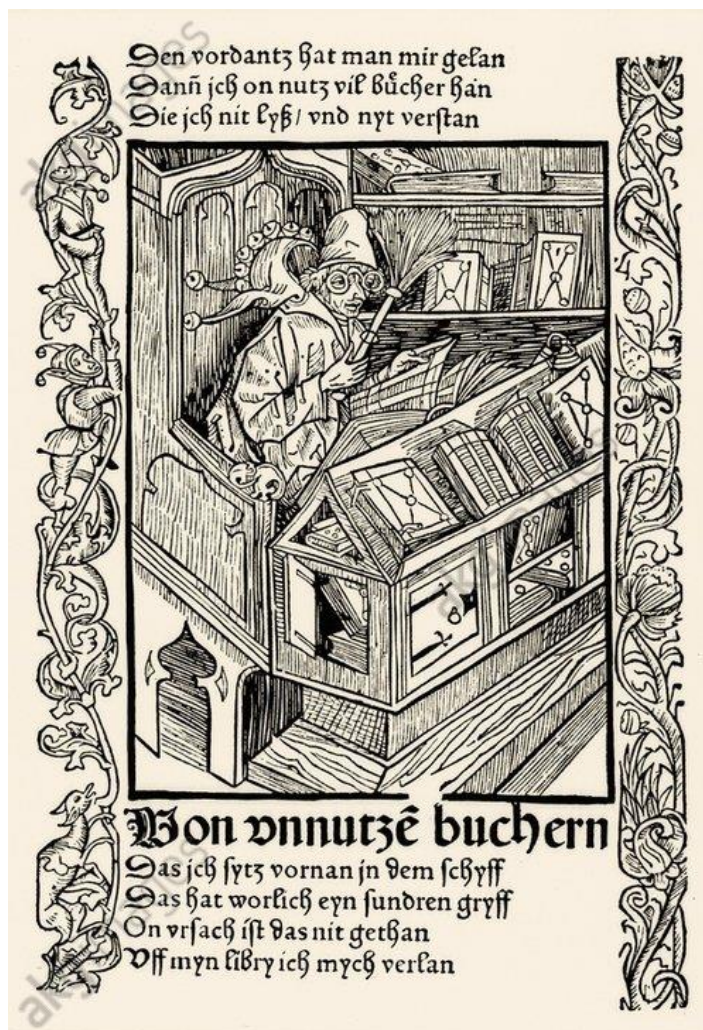


Merkblatt „Literaturrecherche“

Die produktive Auseinandersetzung mit Fachliteratur ist eine der grundlegenden Voraussetzungen geschichtswissenschaftlicher Arbeit. Die Literaturrecherche ist ein kreativer Prozess, für den es keinen „Standardweg“ gibt: Je nach Thema, Fragestellung und Literaturlage ergeben sich unterschiedliche Recherchestrategien. Die folgenden Hinweise können als erster Einstieg dienen.



Büchernarr, Holzschnitt aus S. Brant: Narrenschiff, 1494.

Alle Wege führen nach Rom: Recherchewege

1. Das Schneeballprinzip

Ausgangspunkt für das Schneeballprinzip ist eine möglichst neue Monographie, ein Aufsatz, Lexikonartikel oder eine Monographie, deren Literaturverzeichnis Sie nach weiteren Büchern und Aufsätzen durchforsten und eine erste → **Arbeitsbibliographie** erstellen. Die bibliographierten Titel durchsuchen Sie wiederum auf der Suche nach Literatur und erweitern so *peu à peu* Ihre Bibliographie.

Vorteil: Sie bekommen schnell einen Überblick über relevante Literatur, Themen und Autor*innen

Nachteil: Sie sind abhängig von der in den Fußnoten/im Literaturverzeichnis aufgeführten Literatur

Wichtig: Bibliographiert ist noch nicht gelesen! Es ist zwingend notwendig, dass Sie ab einem gewissen Punkt anfangen, sich intensiver mit der Literatur auseinanderzusetzen, Exzerpte anzufertigen und Ihre Bibliographie/Recherchestrategien entsprechend zu verfeinern.

Bibliographie

Verzeichnis, in dem Bücher, Schriften, Veröffentlichungen einer bestimmten Kategorie angezeigt und (besonders nach Titel, Verfasser[in], Erscheinungsjahr und -ort) beschrieben werden; Büchernachweis

2. Systematisches Bibliographieren

Bibliothekskataloge

Die elektronischen Kataloge der Bibliotheken und Bibliotheksverbünde (OPAC = Online Public Access Catalogue) bieten einen schnellen Zugriff auf Literatur in Buchform (Monographien, Sammelbände, Zeitschriften). Über die bibliographischen Angaben und die Bibliothekssignatur können Sie einfach auf Literatur zugreifen. Zugleich finden Sie in den Bibliothekskatalogen häufig die Inhaltsverzeichnisse der entsprechenden Werke als PDF.

Sollten Sie über die Recherche auf Literatur stoßen, die nicht in Rostock vorhanden ist, so haben Sie die Möglichkeit, diese per Fernleihe zu bestellen. Beachten Sie jedoch, dass Fernleihbestellungen einige Wochen Bearbeitungszeit brauchen, so dass Sie sich rechtzeitig um die Bestellung der entsprechenden Titel kümmern müssen.

Für jede Art von Datenbank gilt, dass Sie sich überlegen müssen, welche Schlagworte/Suchbegriffe Sie verwenden, um einschlägige Literatur zu finden! Der Schlüssel zum Erfolg hängt maßgeblich von der von Ihnen gewählten Suchanfrage ab. Experimentieren Sie daher mit unterschiedlichen Schlagworten.

Vorteile: schneller Überblick über Literatur

Nachteil: häufig finden Sie auf diesem Wege zu viele Titel, bzw. sind von den jeweils in den Bibliothekskatalogen aufgeführten Titeln abhängig

Wichtige Kataloge sind:

Regionalkatalog Rostock <https://opac.lbs-rostock.gbv.de/>

- Sie finden hier alle Bestände der Rostocker Universitätsbibliothek und weiterer wissenschaftlicher Bibliotheken der Stadt
- hier aufgeführte Literatur ist in aller Regel in Rostock auch verfügbar!

GVK – Gemeinsamer Verbundkatalog basierend auf dem GBV (Gemeinsamen Bibliotheksverbundes der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz)

<https://gso.gbv.de/DB=2.1/>

GVK PLUS <https://gso.gbv.de/DB=2.2/LNG=DU/>

- Verbundkatalog aller Bibliotheken in Norddeutschland
- GVK Plus führt auch Zeitschriften und Aufsätze

Karlsruher Virtueller Katalog <https://kvk.bibliothek.kit.edu/>

- Ein Katalog für alle Verbundkataloge
- Möglichkeit in allen Verbundkatalogen national und auch in internationalen Bibliothekskatalogen nach Literatur zu recherchieren

Fachdatenbanken und Bibliographien

Eine weitere Möglichkeit an Literatur zu kommen, sind Fachdatenbanken. Fachdatenbanken sind meist umfangreicher und zielgenauer als Bibliothekskataloge und sollten daher in Ergänzung zur Arbeit mit Bibliothekskatalogen verwendet werden. Bibliographien sind Zusammenstellungen von Literatur zu einem Spezialthema. Diese können in gedruckter Form vorliegen oder online verfügbar sein.

Gedruckte Bibliographien können ebenso wie Einführungs- und Standardwerke, Hilfs- und Arbeitsmittel, Periodika und Quellensammlungen über „den Baumgart“ recherchiert werden:

Baumgart, Winfried: Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel, Handbücher, Quellen. 18., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart 2014.

Neben den klassischen und zum Teil etwas altbackenen gedruckten Bibliographien finden Sie im Netz zahlreiche fachspezifische Datenbanken, die Ihnen die Literaturrecherche erleichtern. Die Seite **Historicum.net** bietet einen Überblick zu Online-Datenbanken mit epochalen, geographischen, thematischen Schwerpunkten sowie zu allgemeinen bibliographischen Ressourcen.

<https://www.historicum.net/recherche/historicumsearch>

Clio Online ist ein Fachportal für Geschichtswissenschaft, in dem über eine Suchmaske spezifischere Datenbanken gesucht werden können.

<https://www.clio-online.de/webresource/page>

DBIS – Datenbankinformationssystem der UB Rostock

Hier finden Sie verschiedene Fachdatenbanken aufgelistet, auf die Sie zum Teil frei zugreifen können oder aber innerhalb des Campusnetzes oder über Ihr Bibliotheks-Login Zugang haben.

http://dbis.uni-regensburg.de/dbliste.php?bib_id=ub_hro&colors=31&ocolors=40&lett=f&gebiete=26

Allgemeine epochenübergreifende Fachdatenbanken (Auswahl):

- Historische Bibliographie online / Jahrbuch der historischen Forschung <http://historische-bibliographie.degruyter.com/> (seit 2013 nicht mehr aktualisiert! Sie finden hier also nur Literatur bis 2013)
- Jahresberichte für deutsche Geschichte <http://www.jdg-online.de/> (seit 2015 nicht mehr aktualisiert!)

- Deutsche Historische Bibliographie <https://www.historicum.net/recherche/deutsche-historische-bibliografie> (noch im Aufbau begriffen, führt die „Jahresberichte“ und die „Historisches Bibliographie“ zusammen und weiter fort)
- IBZ Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur („der Dietrich“) <https://www.degruyter.com/db/ibz>
Datenbank für nationale und internationale Zeitschriftenliteratur
- JSTOR <http://www.jstor.org/>
internationale Datenbank für Zeitschriftenliteratur, Bücher und Rezensionen, besonders hilfreich für die Literaturrecherche im anglo-amerikanischen Raum

Datenbanken mit epochalem Schwerpunkt (Auswahl):

- Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert Online. Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und Exil 1933-1945, Online-Datenbank
<http://db.saur.de/DGO/login.jsf;jsessionid=ea3b51496ab484de42e465a32c6d>
- Opac der Regesta Imperii: Die Literaturdatenbank zum Mittelalter (Sie finden hier vor allem Literatur zum Mittelalter, zum Teil aber auch zur Frühen Neuzeit)
http://opac.regesta-imperii.de/lang_de/

Die Regalwanderung

Die Rostocker Universitätsbibliothek ist nach der sogenannten *Regensburger Verbundklassifikation* (RVK) sortiert. Die RVK dient als Aufstellungssystematik der sachlichen Erschließung von Beständen in wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie besitzt 33 Oberklassen und eine detaillierte Feingliederung. Auf Grund der sachlichen Sortierung finden Sie in der Bibliothek thematisch verwandte Bücher in einem Regal nahe beieinander. Wenn Sie also für Ihr Thema einschlägige Literatur recherchiert haben, dann lohnt sich der Blick nach rechts und links.

Diese Methode eignet sich jedoch nur **in Ergänzung** zum Schneeballprinzip und zur systematischen Literaturrecherche!